



ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST

INVITATION
EINLADUNG
MEGHÍVÓ

University
of National
Excellence



Der Lehrstuhl Diplomatie I und das Zentrum für Diplomatie der Andrassy Universität Budapest
laden Sie herzlich zum Vortrag

*„Orange the World“: Der Kampf gegen die Gewalt an Frauen –
Die Rolle des Europarats
mit
Univ. Prof. Dr. Helmut Tichy, Wien*

am Montag, 9. Dezember 2024, 16 – 17 Uhr

im Andrassy Saal der AUB

Sprache: Deutsch

Wir wollen den Abend bei einem Glas Wein ausklingen lassen.

Registrierung wird erbeten.

[Link](#)

Jedes Jahr machen weltweit unzählige Institutionen und Organisationen, darunter auch das österreichische Außenministerium, während der 16 Tage dauernden Kampagne „Orange the World“ mit Veranstaltungen auf das Thema Gewalt an Frauen aufmerksam.

Am 2023 wurde Univ.-Prof. Bot. Dr. Helmut Tichy in die "Group of Experts on Action against Violence against Women and Domestic Violence" (GREVIO) gewählt. GREVIO widmet sich, als unabhängiges Expertengremium der Umsetzung des „Übereinkommens des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“ („Istanbul-Konvention“). Im Juni 2023 trat die EU der Istanbul-Konvention bei. 21 EU-Staaten haben die Konvention bereits ratifiziert.

osztrák kulturális fórum^{bud}

Andrassy Universität Budapest • Pollack Mihály tér 3. • H-1088 Budapest

• +36 1 266 3101 •

www.andrassyuni.eu



Zur Person:



Helmut Tichy ist seit 2023 Mitglied des Europarats-Experten Ausschusses gegen Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (GREVIO). Von 2010 bis 2023 war er Leiter des Völkerrechtsbüros im österreichischen Außenministerium und unterrichtet in Graz und an der Diplomatischen Akademie in Wien. Er war an den Vertretungsbehörden in Belgrad, Genf und Brüssel sowie im Wiener Büros des Hochkommissars der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge (UNHCR) tätig. Botschafter Tichy war u.a. Mitglied des Redaktionsausschusses für den österreichischen EU-Beitrittsvertrag, Prozessbevollmächtigter beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und Vertreter Österreichs im Kosovo-Verfahren am Internationalen Gerichtshof. Seine juristischen

Interessenschwerpunkte liegen im Zusammenspiel zwischen Völkerrecht und Verfassungsrecht, der Völkerrechtsentwicklung durch die International Law Commission (ILC), der innerstaatlichen Umsetzung menschenrechtlicher Verpflichtungen, dem humanitären Völkerrecht, dem Amtssitzrecht und Südtirol.